

Weitere beteiligte Einrichtungen und Anträge im Gesamtvorhaben „Mittendrin“

Im Gesamtvorhaben „Mittendrin: Teilhabe durch Begegnung, Vernetzung und Kommunikation“ handelt es sich um ein untereinander abgestimmtes Konzept und es wurden insgesamt 6 Projektanträge bei Aktion Mensch eingereicht. Die Projektanträge haben unterschiedliche Schwerpunkte. Alle beteiligten Einrichtungen sind Mitglied im „Verein zur Förderung der Inklusion in Schwäbisch Gmünd e.V.“ und waren bei der partizipativen Gesamtkonzeptentwicklung beteiligt.

Die ersten beiden Anträge (vom Verein zur Förderung der Inklusion in Schwäbisch Gmünd e.V. und der Canisius-Jugendhilfe) wurde genehmigt und somit konnte bereits eine Fördersumme in Höhe von ca. 453.000,00 € nach Schwäbisch Gmünd geholt werden. Sollten alle Anträge genehmigt werden, so läge die Gesamtfördersumme für Schwäbisch Gmünd bei rund 1,3 Millionen Euro. Zusammen mit den Eigenanteilen würden dann beinahe 1,5 Millionen Euro für die Inklusionsarbeit in Schwäbisch Gmünd zu Verfügung stehen.

1) Stiftung Haus Lindenhof

Mittendrin: Beratungsstelle für unterstützte Kommunikation und digitale Teilhabe

Stand: eingereicht (Fördersumme: 395.630,94 / Gesamtsumme: 439.589,94 €)

Projektlaufzeit: 3 Jahre

Ziel des Projektes ist eine Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung/ Sinnesbeeinträchtigung, sowie derer Assistenten und Angehörige für digitale Teilhabe und unterstützte Kommunikation zu schaffen. Das Beratungsangebot soll niederschwellig, barrierefrei und für alle zugänglich in der Innenstadt von Schwäbisch Gmünd erreichbar sein.

Menschen mit Behinderung sollen Zugang zur Technologie erhalten und befähigt werden diese zu nutzen. Neue Kommunikationswege werden ihnen eröffnet und somit wird die Teilhabe am gesellschaftlichen und kulturellen Leben sowohl im realen als auch im digitalisierten Leben erschlossen.

Profitieren von diesem Angebot können nicht nur Privatpersonen, sondern auch Fachleute aus der Politik, der sozialen Arbeit und der Wirtschaft. Dieses Beratungsangebot soll das Netzwerk aus Beratungs- und Unterstützungsangeboten, sowie Initiativen rund um die Teilhabe von Menschen mit Behinderung – in und um Schwäbisch Gmünd – ergänzen und ausbauen.

2) Franz von Assisi gGmbH, Canisius-Jugendhilfe

Mittendrin: Ich - Du - Wir – mit Ehrenamt mehr erleben

Stand: genehmigt (Fördersumme: 57.232,23 €/ Gesamtsumme: 60.342,23 €)

Projektlaufzeit: 1,5 Jahre

Die Canisius-Jugendhilfe wird die Partizipation von Kindern, Jugendlichen (unter anderem Care Leavern) und jungen Erwachsenen aber auch Familien durch ehrenamtlich Engagierte fördern. Dabei wird auch mit älteren Ehrenamtlichen zusammengearbeitet, um generationenübergreifende Begegnungen zu schaffen. Um dies zu erreichen, werden neue Ehrenamtsstrukturen etabliert und diese mit den Kooperationspartnern des Gesamtvorhabens vernetzt. Dabei soll wöchentlich, in der neu entstehenden Mittendrin Location, eine Sprechstunde für die Zielgruppe angeboten werden.

In enger Zusammenarbeit mit den anderen Trägern, sollen Synergieeffekte im Bereich der Arbeit mit Ehrenamtlichen genutzt, gemeinsam Schulungen organisiert und eng mit der Ehrenamtskordinatorin des Projektes „Mittendrin: gemeinsam · stark · vernetzt“ zusammengearbeitet werden. So können Bedarfe und Angebote passend zusammengebracht werden.

Zudem wird sich die Einrichtung auch weiterhin für die öffentliche Wahrnehmung der Bedarfe von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen aber auch Familien in prekären Lebenslagen einsetzen. Durch dieses Vorhaben wird die Teilhabe der Zielgruppe an kulturellem und gesellschaftlichem Leben gefördert.

3) DRK-Kreisverband Schwäbisch Gmünd e.V. Mittendrin: Sei dabei – Stärkung Ehrenamt und Inklusion

Stand: eingereicht (Fördersumme: 29.5427,27€/ Gesamtsumme: 32.8253,63€)
Projektlaufzeit: 3 Jahre

Der DRK Kreisverband Schwäbisch Gmünd e.V. (DRK) zielt in seinem Projekt darauf ab, die Teilhabemöglichkeiten für Menschen mit unterschiedlichen Einschränkungen, wie geistigen, seelischen und körperlichen Behinderungen, sowie für Kinder und Jugendliche zu verbessern.

Aktuell werden durch die Schulbegleiterinnen und Schulbegleiter des DRK über 60 Kinder- und Jugendliche mit unterschiedlichen Einschränkungen begleitet. Für diese Kinder- und Jugendliche aber auch für Kinder- und Jugendliche, die noch nicht in deren Einrichtungsstrukturen betreut werden, sollen zukünftig Einzel- und Gruppenangebote geschaffen werden. Zudem sollen mittelfristig Freizeitprogramme für Erwachsene mit unterschiedlichen Einschränkungen etabliert werden. Dabei sind Veranstaltungen für die Zielgruppe, wie z.B. Museumsbesuche, Mitmach-Aktionen (wie Kunstnachmittage), Workcamp, Spiel- und Freizeitaktionen oder Teilhabe an Kulturveranstaltungen geplant. Zudem soll die Persönlichkeitsentwicklung der Zielgruppe gefördert werden. Die Veranstaltungen werden dabei partizipativ geplant und umgesetzt.

Außerdem sollen die Jugendrotkreuzgruppen (JRK) für Kinder- und Jugendliche inklusiv geöffnet werden. Hierbei sollen vor allem vermehrt Schulungen zur inklusiven Arbeit angeboten, als auch die ehrenamtlichen Strukturen des JRK gestärkt werden. Zudem sollen Kindern und Jugendlichen durch Praktika im DRK bei der Perspektivsuche unterstützt werden.

4) Diakonie Stetten e.V. Zamma Mittendrin - die Inklusionsnetzwerker

Stand: eingereicht (Fördersumme: 71.760,64€/ Gesamtsumme: 79734,04€)
Projektlaufzeit: 3 Jahre

Die Diakonie Stetten e.V. wird zusammen mit der Lebenshilfe Schwäbisch Gmünd e.V. ein Schulungskonzept zum Inklusionsbegleiter aufbauen, etablieren und durchführen. Zudem soll dieses Angebot durch regelmäßige Infoveranstaltungen für Interessierte und/ oder Ehrenamtliche ergänzt werden – z.B. zu Themen, wie Kinder- und Jugendarbeit, Menschen mit Behinderungen und psychische Erkrankungen.

Durch das Schulungsangebot zum Inklusionsbegleiter werden ehrenamtliche oder interessierte Personen kostenlos qualifiziert, um beispielsweise Wege in Vereine zu ebnen, Menschen mit Behinderung bei Veranstaltungen zu begleiten oder Bildungsangebote – angepasst an die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung – zu entwickeln und/ oder durchzuführen.

Im Rahmen des Schulungsangebotes erfahren die Teilnehmer theoretische Inhalte und erarbeiten praktische Umsetzungsmöglichkeiten – durch Hospitationen ergänzt – und werden in Grundlagen für inklusive Angebote geschult. Im Anschluss an die Schulung finden regelmäßige "Stammtische" statt. Diese bieten die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch und zudem die Grundlagen die Schulungsinhalte zu vertiefen und zu erweitern. Das Qualifizierungsprogramm für die Inklusionsbegleiter soll voraussichtlich 2-mal im Jahr angeboten werden.

5) Lebenshilfe Schwäbisch Gmünd e.V.

Mittendrin: Inklusionsbegleiter - Empowerment Ehrenamt/Corporate Volunteering

Stand: eingereicht (Fördersumme: 93.083,00 €/ Gesamtsumme: 109.759,00€)

Projektlaufzeit: 3 Jahre

Das Projekt „Mittendrin: Inklusionsbegleiter - Empowerment Ehrenamt/Corporate Volunteering“ soll die Teilhabe von Menschen mit Mehrfachbehinderungen verbessern. Während der Projektlaufzeit sollen Strukturen geschaffen werden, um den Personenkreis der ehrenamtlich aktiven Menschen als Inklusionsbegleiter zu erweitern und zu befähigen. Mit dem Projekt soll das freiwillige Engagement von und mit Menschen mit Behinderung durch Öffentlichkeitsarbeit, sowie Kooperationen erzielt werden, um Inklusion und Barrierefreiheit in der Freiwilligenarbeit voranzubringen und inklusive Engagementprojekte zu verwirklichen – u.a. mit Hilfe von Corporate Volunteering. Zur Gewinnung der Ehrenamtlichen ist es angedacht, auf die Expertise der Ehrenamtskoordination (vom Verein zur Förderung der Inklusion in Schwäbisch Gmünd e.V.) zurückzugreifen und u.a. die entstehende „Mittendrin“ Location zu nutzen. Die Diakonie Stetten wird als gleichwertiger Projektpartner einen gesonderten Antrag stellen, der sich ebenfalls mit der Konzeption und Ausbildung von Inklusionsbegleitern beschäftigt. Ziel ist es, gemeinsam ein Projekt- und Ausbildungskonzept zu entwickeln, um Inklusionsbegleiter zu schulen und eine Verstetigung zu erreichen. In einem nachhaltigen Konzept soll die Zusammenarbeit mit regionalen Firmen im Sozialraum im Bereich Inklusion & Corporate Volunteering aufgebaut werden, um sozial engagierte Unternehmen zu gewinnen.